

# **Besoldungskultur vor Ort**

## **Standortbestimmung vor dem Praxisschock**

2. bis 3. April 2009

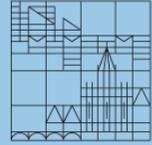
FernUniversität in Hagen

**Umsetzungskonzepte vor Ort:**

**Leistungsbezüge für besondere Leistungen an der Universität  
Konstanz**

Jens Apitz, Kanzler der Universität Konstanz





## W-Besoldung an der Universität Konstanz

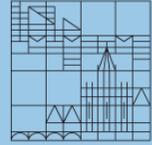
170 Professuren

15 Professorinnen in W-Bes.

40 Professoren in W-Bes.

Spitzenzulage für Professorin

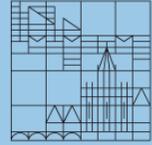
Professorinnen erhalten 100 Euro höhere Zulage



## Leistungsbezüge für besondere Leistungen

Rechtsgrundlagen:

- § 33 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BBesG (BGBl. 2002, 686)
- § 11 Abs. 2 LBesG – BW (GBl. BW 2004, 765)
- § 3 LeistungsbezügeVO – BW (GBl. BW 2005, 125)
- §§ 3,4 Richtlinie der Universität Konstanz über das Verfahren  
und die Vergabe von Leistungsbezügen



## **Richtlinie:**

### **Ausgestaltung von Leistungsbezügen in Konstanz**

Empfehlungen des CHE

Stufenmodell

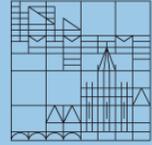
Definition der Stufen

Prozentuale Verteilung der Stufen

Kriterien für die Vergabe von Leistungsbezügen

Verfahrensregelung

Verlust von Leistungsbezügen



## Leistungsbezüge in 5 Stufen

W 3 – Grundgehalt	5.064,31 €	10 %
Stufe 1	300,00 €	30 %
Stufe 2	400,00 €	30 %
Stufe 3	500,00 €	15 %
Stufe 4	600,00 €	8 %
Stufe 5	700,00 €	5 %
Spitzenzuschuss	X.XXX,00 €	2 %

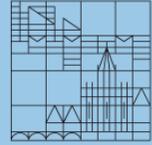


## Start in die W-Besoldung: 1. Januar 2005

Negativer Vergaberahmen!

Konsequenzen:

- Ruf ausschließlich an junge PD
- Ausschließlich W3-Grundgehalt für ehem. C3
- Keine Leistungsbezüge für besondere Leistungen bis 2007



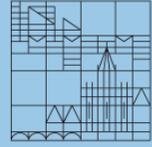
## **Verfahren für die Vergabe von Leistungsbezügen für besondere Leistungen**

Eine Vergaberunde im Jahr

Ausschreibung durch Rektorat (April/Mai)

Festlegung der dafür verfügbaren Mittel

Antrag mit Selbstbericht (30. Juni)



## **Inhalt des Antrags auf Gewährung von Leistungsbezügen für besondere Leistungen**

Formlos

Bericht über Leistungen der letzten 3 Jahre in:

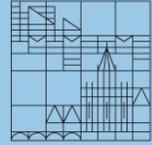
Forschung

Lehre

Nachwuchsförderung

Weiterbildung

Antrag auf eine bestimmte Stufe



## **Verfahren für die Vergabe von Leistungsbezügen für besondere Leistungen**

Eine Vergaberunde im Jahr

Ausschreibung durch Rektorat (April/Mai)

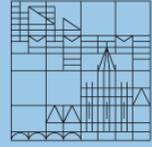
Festlegung der dafür verfügbaren Mittel

Antrag mit Selbstbericht (30. Juni)

Stellungnahme Fachbereichssprecher/in (30. September)

Entscheidung durch (erweitertes) Rektorat (30. November)

Brief des Rektors



## Ergebnisse der Vergaberunden

2007: 5 Fälle (4x Stufe 2, 1x Stufe 3)

42.000 € p.a.\*

2008: 5 Fälle (2x Stufe 2, 1x Stufe 4, 1x Stufe 5)

28.000 € p.a.\*

2009: ausgesetzt

2010: Verlängerung der 2007'er Fälle

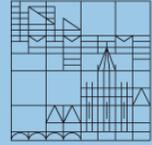
\*Diese Beträge errechnen sich aus der Differenz der gewährten Leistungsstufen und früher erreichten Berufungszulagen



## Bewertung des Verfahrens

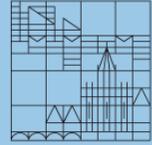
Breite Akzeptanz

Untergeordnete Bedeutung



## Bedeutung von Leistungsbezügen für besondere Leistungen

	§ 33 Abs.1 Nr.1	§ 33 Abs.1 Nr.2 BBesG
2005	100.000 €	0 €
2006	132.000 €	0 €
2007	246.000 €	42.000 €
2008	229.000 €	28.000 €
	<b>707.000 €</b>	<b>70.000 €</b>
	49 Fälle	10 Fälle



## Bewertung des Verfahrens

Breite Akzeptanz

Untergeordnete Bedeutung

Forschungsorientiert

Lehre und Weiterbildung finden zu wenig Beachtung

Verfahren in einer Hand



## Besondere Fallkonstellationen

In Berufungs- oder Bleibeverhandlungen getroffene Zielvereinbarung wird nicht erfüllt

Besitzstandswahrung für C3 / C4 – Professorinnen / en bei Übernahme von Ämtern

